



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband  
Sankt Augustin

# Jahresbericht 2025

## Kinderschutzbund in Sankt Augustin





## Unser ehrenamtlicher Vorstand:

**Sibylle Friedhofen:** Vorsitzende

**Robert Schüler:** stellv. Vorsitzender

**Gisela Maria Gartzke:** Schatzmeisterin

**Dr. Beate Boudon:** Schriftführerin

**Ingrid Henning, Dr. Petra Lehmann-Löw, Jürgen Wald:** Beisitzer\*innen

**Gabriele Wieler, Michael Werner:** Rechnungsprüfer\*innen

## Impressum

Herausgeber: Der Kinderschutzbund OV Sankt Augustin, Kölnstraße 112-114, 53757 Sankt Augustin  
Redaktion: Heike Josten und Ingrid Henning  
Titelbild: Benita  
Grafik: Nicola Brinkmann  
Auflage: 50 Stück

## Inhalt

<b>Grußwort</b> Sibylle Friedhofen, Vorsitzende des DKSB OV Sankt Augustin	5
<b>Unser Verein</b>	6 – 7
<b>Die Geschäftsstelle</b>	8
<b>Kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle</b>	9 – 11
<b>Eltern-Kind-Café Skippy 2025</b>	12
<b>Besuchs-Café</b>	13
<b>Begleiteter Umgang</b>	14 – 15
<b>Kindertagesstätte „Die Grashüpfer“</b>	16 – 17
<b>Villa Lu</b>	18 – 19
<b>Kita Casa Lu</b>	20
<b>Die Schülersprechstunde</b>	21
<b>„Startbahn Buisdorf“ - Kinder- und Jugendtreff</b>	22
<b>Startbahn - Hausaufgabenbetreuung Sankt Martin</b>	23
<b>Jahresbericht 2025 des Kinder- und Jugendtelefon des DKSB Sankt Augustin</b>	24
<b>Kinderrechte für Vorschulkinder der Kindertagesstätte Wacholderweg</b>	25
<b>Ein Besuch des Kinder- und Jugendparlaments der Stadt Sankt Augustin</b>	26
<b>Kampagne „Ich sag’s!“ - Schutz von Kindern und Jugendlichen in Schwimmbädern</b>	27
<b>Jahresabschlussfeier 2025</b>	28 – 29
<b>Wir danken ...</b>	30
<b>Beitrittserklärung</b>	31
<b>Die 10 Kinderrechte</b>	32





## „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

*Franz Kafka*

### Liebe Mitglieder unseres DKSB, liebe Freunde und Förderer, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 war überschattet von weltweiter Gewalt, Not, Flucht und Sorgen, Hoffnungen der Menschen, die bei uns Zuflucht gefunden haben.

Häufig überkam uns der Gedanke, was wir dazu beitragen könnten, Not zu lindern, die Hand zu reichen, da zu sein für Hilfesuchende.

Wir konnten Kinder in unsere Kitas aufnehmen, ihnen und ihren Eltern das Gefühl von Sicherheit vermitteln, Unterstützung anbieten.

Die fremde Sprache und die neue Kultur haben es nicht einfacher gemacht; indes, die Kinder lernten schnell und wurden in der Gemeinschaft liebevoll aufgenommen.

Auch unsere Anlauf- und Beratungsstelle war unterstützend an der Seite der Kita-Mitarbeiter\*innen und für die Familien vor Ort. Unsere Mitarbeiter\*innen haben hier großartige Hilfe geleistet.

Es war schön zu erfahren, dass mit Fürsorge, Wertschätzung und Offenheit ein Teil der schlimmen Erfahrungen aufgefangen und Zuversicht vermittelt werden konnte.

Eine besondere Freude war es, die Mitgliederversammlung unseres Landesverbandes- wie in 2024 beschlossen- bei uns zu Gast zu haben. Am 25.04.2025 fand im großen Ratsaal der Stadt Sankt Augustin (dies mit ausdrücklicher Genehmigung von Herrn Bürgermeister Dr. Max Leitterstorf) die jährliche Versammlung der Orts- und Kreisverbände auf Einladung des Landesverbandes unter der Leitung von Frau Professor Dr. Gaby Flößer statt.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Kinderforums am Platz der Kinderrechte mit allen Beteiligten der Mitgliederversammlung im Beisein des 1. Beigeordneten, Dr. Martin Eßer sowie Vertreter\*innen der politischen Parteien bei bestem Wetter auf dem Rathausvorplatz.

Die Kinder des Kinderforums und Kinderparlaments hatten in einer Projektarbeit unter Anleitung von Christina Jung Texte und Material zu den Themen der Kinderrechte vorbereitet und dabei das Wohlergehen der Kinder auf der ganzen Welt im Blick. Alle sollten ohne Kinderarbeit leben, ein Dach über dem Kopf, das Recht auf Bildung, Zeit zum Spielen haben und das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.

Die beeindruckende Präsentation fand großen Anklang bei der Mitgliederversammlung und wurde mit herzlichem Beifall und Dank an die Kinder belohnt.

Dem Landesverband und vielen Helfer\*innen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein wichtiges Projekt zur Sicherheit von Kindern und Jugendlichen in unseren Sankt Augustiner Schwimmbädern und dem Schutz vor Übergriffen jeglicher Art konnte unser DKSB mit Unterstützung des DKSB OV Köln in Kooperation mit der Stadt Sankt Augustin und finanzieller Unterstützung durch den Verein B.A.C.C.A., vertreten durch Jürgen Ideker, umgesetzt werden. Dies war ein großer Schritt, der ein Zeichen zur größeren Sicherheit in Schwimmbädern gesetzt hat.

An dieser Stelle danke ich allen am Projekt Beteiligten.

Alle weiteren Projektbeschreibungen entnehmen Sie bitte unseren Berichten.

Die Mitarbeiter\*innen und der Vorstand waren auch in diesem Jahr in hohem Maße gefordert.

Unser Dank gilt an dieser Stelle besonders den Menschen, die mit ihren Zuwendungen und Spenden die Möglichkeit eröffnet haben, wichtige Projekte fortzuführen, gerade in der bestehenden angespannten Haushaltslage auch unserer Kommune.

Bei unseren Kooperationspartner\*innen, den städtischen



Mitarbeiter\*innen, dem DPWV, unserem Landesverband, unserem Bundesverband und dem kreisweiten Netzwerk für die immer wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns sehr herzlich.

Nicht zuletzt danke ich unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, meinen Vorstandskolleg\*innen für deren Einsatz zum Wohle unserer Kinder, Jugendlichen und deren Familien.

Wir alle bilden eine starke Gemeinschaft, ein gutes Netzwerk. Genau das lässt uns neue Wege gehen und über den Tellerrand schauen, voller Hoffnung auf Frieden und Wohlergehen für alle Menschen.

**Herzlich!**

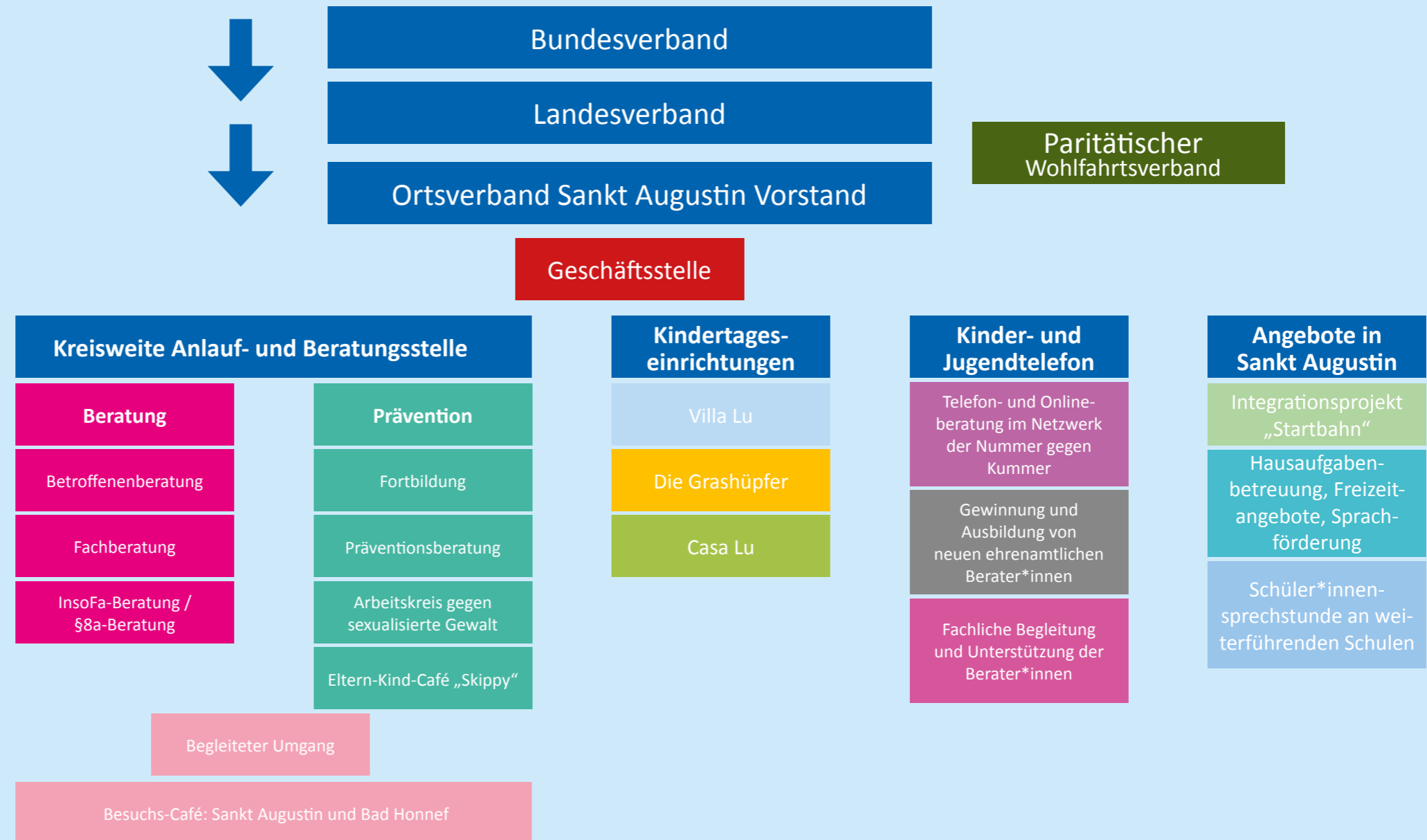
Ihre

Sibylle Friedhofen



## Unser Verein

Der Ortsverband des Kinderschutzbundes in Sankt Augustin wurde 1982 gegründet und ist einer von bundesweit ca. 420 Ortsverbänden. Wir sind ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell ungebundener Träger und praktizieren den wertschätzenden Umgang mit Menschen, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Wir sind anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie Mitglied im Kinderschutzbund Bundesverband e.V. und des paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Unsere Arbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in der Region mit ihren vielfältigen Angeboten wird finanziert durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse und Bußgeldzuweisungen. Unterstützt wird er von ehrenamtlichen sowie mittlerweile über 60 hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen und Honorarkräften.





## Die Geschäftsstelle – Dreh- und Angelpunkt des DKSB

Die Geschäftsstelle ist der Dreh- und Angelpunkt des Kinderschutzbundes Sankt Augustin. Hier laufen alle organisatorischen, fachlichen und administrativen Aufgaben zusammen. Sie ist erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien, Kooperationspartner\*innen, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Von hier aus werden vielfältige Angebote, Projekte und Präventionsmaßnahmen koordiniert, die Arbeit der haupt- und ehrenamtlich Engagierten begleitet sowie Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Gremienarbeit organisiert. Mit Fachlichkeit, Engagement und einem hohen Maß an Verantwortung schafft die Geschäftsstelle die notwendigen Rahmenbedingungen dafür, dass Kinderrechte geschützt und gestärkt werden können.

Seit September 2025 ist Frau Anne Breuch nach ihrer Elternzeit wieder Teil des Teams – worüber wir uns sehr freuen.

### Team im Jahr 2025:

- Frau Breuch
- Frau Josten
- Frau Kalinowski-Schleiss
- Frau Sieberz
- Frau Sarcher (Buchhaltung)
- Frau Stefen (Buchhaltung)

### Aufgabenverteilung



### Erreichbarkeit:

- Montag - Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr**
- Montag – Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr**
- Freitag: 13.00 – 14.00 Uhr**

Unsere Geschäftsstelle befindet sich in der Udetpassage in Sankt Augustin Hangelar  
Kölustraße 112-114  
53757 Sankt Augustin  
Tel +49 (0) 2241 28000  
[info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de](mailto:info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de)

## Kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle

gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung an Kindern und Jugendlichen 2025

Auch im Jahr 2025 arbeiteten Birgit Hund-Heuser, Jana Bieligg und Insa Neuborn im Team der Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung. Unterstützung im Rahmen der organisatorischen Tätigkeiten erhält das Team durch die Verwaltungsfachkraft Natascha Elemans.

Die beiden Hauptarbeitsschwerpunkte der Beratungsstelle sind die **Beratung und die Prävention**. Das Beratungsangebot beinhaltet die Unterstützung der von allen Arten der Gewalt betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Bezugspersonen, die Fachberatung aller Multiplikator\*innen und die Beratung nach SGB VIII § 8a und § 4KKG. Als spezialisierte Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt beraten wir hauptsächlich direkt von sexualisierter Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche und alle Menschen aus deren Lebensumfeld sowohl im Krisen- als auch Verdachtsfall. Unsere Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt zielt vor allem auf die Sensibilisierung der Wahrnehmung und Stärkung der Handlungssicherheit von Erwachsenen im Rahmen von Elternabenden und Fachkräftefortbildungen ab. Daneben ist auch der Ausbau und die Verzahnung des Aufklärungs- und Hilfsnetzwerks wichtiger Hauptbestandteil unserer Präventionsarbeit.



Von links nach rechts: Insa Neuborn, Birgit Hund-Heuser, Jana Bieligg

Die Beratungsstelle hat das bestehende Beratungsangebot im Jahr 2025 weitergeführt und immer wieder an den aktuellen Bedarfen der Klient\*innen angepasst. Wir registrieren eine erhöhte gesellschaftliche Bereitschaft, hinzusehen und für betroffene Kinder ins Handeln zu kommen. Wir freuen uns, dass unser Angebot der Betroffenen- und Fachberatung in diesem Zusammenhang weiterhin sehr gut genutzt wird. Wir verzeichnen außerdem einen deutlichen Anstieg der §8a-Beratungen. Im Bereich Fortbildung haben wir mit pädagogischen Fachkräften zu den Themen Prävention und Intervention bei Gewalt gegen Kinder, sexuell übergriffigem Verhalten unter Kindern und gelebtem Verhaltenskodex gearbeitet. Außerdem waren wir in zahlreichen Vereinen unterwegs und haben gemeinsam eine





Haltung gegen sexualisierte Gewalt erarbeitet. Darüber hinaus haben wir bestehende Kooperationen mit Einrichtungen und Institutionen gepflegt und weiter ausbauen können.

Natürlich gehört dazu auch die Weiterentwicklung von Angeboten. Aus diesem Grund fand in diesem Jahr eine fachliche Übergabe unseres Programms „Safe Space“ in Zusammenarbeit mit Bad Honnef an die Beratungsstelle „Check it“ statt, die das Angebot nun mit einem erweiterten Fokus auf queere Themen weiterführt.

In Bad Honnef waren wir in diesem Jahr dennoch präsent, insbesondere durch die Fachberatung vor Ort im Beratungszentrum Frühe Hilfen, die allen Fachkräften, die Gewalt und sexualisierte Gewalt gegen Kinder vermuten, Unterstützung bietet. Besonders in Erinnerung bleibt das „5 Jahre Beratungszentrums- und Familienfest“ in Bad Honnef, bei dem wir gemeinsam mit den anwesenden Familien kreativ und spielerisch Kinderrechte in den Mittelpunkt gerückt haben.

Im Jobcenter Troisdorf blicken wir ebenfalls auf einen erfolgreichen Austausch und die Präsentation unserer Arbeit zurück.



Ein weiteres herausragendes Projekt im Bereich der Prävention ist die Umsetzung der Kampagne „Ich sags“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Sankt Augustin und durch Spenden des Bacca E.V. unterstützt. Ziel dieser Kampagne ist es, die Mitarbeitenden der städtischen Schwimmbäder zu sensibilisieren. Die Initiative entstand ursprünglich aus einer Kooperation zwischen den Kölnbädern, Lobby für Mädchen e.V. in Köln, Zartbitter Köln und dem Kinderschutzbund Köln.

Im Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt haben wir in diesem Jahr Einblicke in die Arbeit der psychosozialen Prozessbegleitung, der Kriminalpolizei und der Opferanwaltschaft erhalten.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartner\*innen für die Zusammenarbeit und bei allen Referent\*innen und Teilnehmenden unseres Arbeitskreises gegen sexualisierte Gewalt für das Interesse und den fachlichen Austausch! Ein großes Dankeschön auch an alle anderen Arbeitskreise aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, an denen wir als Teilnehmer\*innen mitgewirkt haben. Besonders hat uns gefreut, dass wir unsere Arbeit auch auf Kreisebene im Netzwerktreffen Kinderschutz des Rhein-Sieg-Kreises vorstellen



Natascha Elemans,  
Verwaltungskraft  
der Anlauf- und  
Beratungsstelle

durften und dort einen Vortrag zum Thema „Kooperativer Kinderschutz“ halten konnten.

Was wären wir ohne Spenden? In 2025 haben wir zwei großzügige Spenden erhalten: von der Nachbarschaftshilfe e. V. Rhein-Sieg zur Fortsetzung des Besuchs-Cafés und „Altenrath hilft“, die uns ermöglicht hat, Material für unsere alltägliche Arbeit aufzustoeken.

Insgesamt blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns sehr, unsere Arbeit im kommenden Jahr 2026 fortzusetzen!

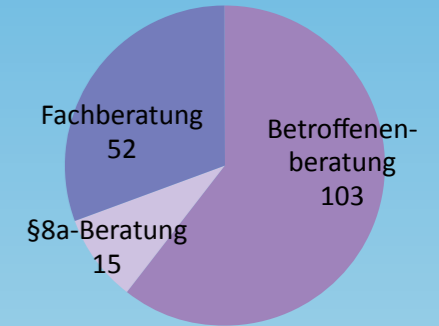
**Das Team der Anlauf- und Beratungsstelle**



Telefonische  
Ansprechpartnerin  
Montag bis  
Donnerstag  
von 8.30 Uhr  
bis 12.00 Uhr

Ein Fall umfasst jeweils eine Einzelperson oder eine Personengruppe, die gemeinsam Beratung in Anspruch nimmt. Wenn unterschiedliche Beratungsbedarfe innerhalb einer Personengruppe sichtbar werden, können nach dem Erstgespräch zusätzliche Einzelberatungen entstehen, die jeweils als neuer Fall gezählt werden. Pro Fall können mehrere Gesprächstermine stattfinden.

**Fallzahlen (1=1 Fall, mehrere Gespräche möglich)**

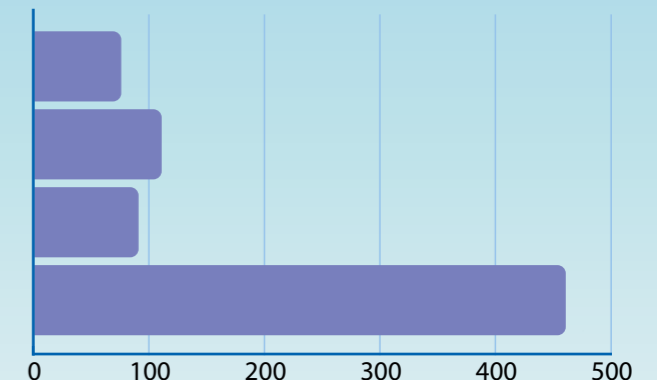


**Orte der Beratungen**

Sankt Augustin, Troisdorf, Siegburg, Hennef, Lohmar, Bad Honnef, Windeck, Neunkirchen-Seelscheid, Bornheim, Niederkassel, Much, Eitorf, Königswinter

**Präventionsveranstaltungen**

**44** Fortbildungen in  
**29** Institutionen gegeben  
**835** Menschen erreicht  
**folgende Zielgruppen:**



# Eltern-Kind-Café Skippy 2025

Das Skippy-Team startete motiviert in das Jahr 2025 und öffnete wieder regelmäßig für die Eltern und deren Kinder die Türen. Insgesamt hatten wir 35 Tage geöffnet; im Schnitt waren drei Erwachsene und vier Kinder anwesend.

## Es fanden Gespräche zu folgenden Themen statt:

- Wie können Eltern einen sicheren Hafen für Kinder mit zunehmendem Explorationsverhalten darstellen?
- Inwiefern schützt sexuelle Bildung Kinder vor sexualisierter Gewalt? Und wie kann diese altersangemessen umgesetzt werden?
- Wie kann neben der Kinderversorgung auch Selbstfürsorge gelingen?

## Unsere Highlights waren:

- die Karnevalsparty
- das Gespräch mit einer Ernährungsberaterin für Kinder
- das Ostereierbemalen
- das internationale Weihnachtsfrühstück

Im September legte die ehrenamtliche Mitarbeiterin Annette Schottlaender-Fischer ihre Arbeit im Eltern-Kind-Café nach 12 Jahren nieder. Wir bedanken uns für das außerordentliche Engagement einer

sehr geschätzten Teamkollegin und Ansprechpartnerin für die Eltern! Seit Oktober freut sich unser Team über Verstärkung durch die ehrenamtliche Arbeit von Beate Haacke.

## Wir bedanken uns für das tolle Skippy-Jahr 2025!

Beate Haacke  
Insa Neuborn und  
Andrea Gehring



# Besuchs-Café – Wir haben uns neu aufgestellt 😊

Neuerung: Seit Januar setzen wir eigenständig das Besuchs-Café in Sankt Augustin um!



Mit insgesamt 13 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen gewährleisten wir die Umsetzung aller Termine und bieten für Kinder und deren Sorgeberechtigte einen Raum zum Treffen, Spielen, Quatschen und Frühstück.



Wir bereiten jeden Termin vor, legen Spiel- und Bastelmaterial bereit, organisieren ein Frühstück und begleiten im Hintergrund die Tref-

fen.

Kinder, die regelmäßig teilnehmen, kennen unser Angebot, wissen, wo sie unser Material finden und wie sie die verschiedenen Spielangebote nutzen können.

Es ist ein Angebot für alle, die regelmäßig gemeinsam Zeit erleben möchten und nach einer Trennung nicht wissen, wo sie die Zeit miteinander verbringen können.

Möglich sind Treffen am **1. und 3. Samstag** in der Zeit von **10:00 - 12:00 Uhr**

**Es bedarf einer einmaligen Anmeldung!**

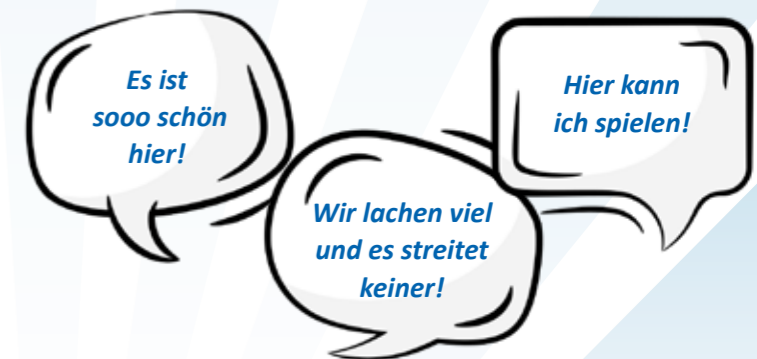
Weitere Informationen gibt:

[Birgit.Hund-Heuser@kinderschutzbund-sankt-augustin.de](mailto:Birgit.Hund-Heuser@kinderschutzbund-sankt-augustin.de)

## Eindrücke aus 2025:

Ganz besonders gefreut hat uns die Unterstützung der Nachbarschaftshilfe in Form einer Spende zur Fortführung des Besuch-Cafés. Vielen herzlichen Dank dafür in Vertretung aller an Herrn Rosauer.

## Berührt haben uns diese Rückmeldungen:



Es sind die kleinen Momente, die uns oft so stolz machen. In diesem Sinne freuen wir uns, auch im Jahr 2026 dieses Angebot fortzuführen.

Ihr Team des Besuchs-Cafés



## Begleiteter Umgang

unser spezialisiertes Angebot seit 2012 mit dem Fokus „Gewalt am Kind“

Der **Begleitete Umgang** (BU) ist ein Angebot der Jugendhilfe für Kinder und ihren Familien bei Trennung und Scheidung der Sorgeberechtigten. Es geht bei diesem Angebot für das Kind darum, die Beziehung und Bindung zu beiden Sorgeberechtigten bzw. anderen wichtigen Bezugspersonen unter festgelegten Rahmenbedingungen aufrechterhalten zu können.

Aufgrund der Anbindung an die Anlauf – und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen sind wir auf die fachspezifische Begleitung im Falle des Verdachtes oder der erlebten Gewalt am Kind spezialisiert. Ein Begleiteter Umgang ist in diesem Falle nur unter Einhaltung bestimmter Regeln und Absprachen möglich.

Kinder und Eltern mit „Gewalterfahrung“ brauchen nach Trennung/Scheidung häufig Unterstützung für die Umgangsgestaltung. Hier steht der Aspekt der Sicherheit im

Mittelpunkt. Dabei ist es vollkommen irrelevant, ob die „Gewalterfahrung“, die das Kind erlebt hat, direkt oder indirekt gemacht wurde. Die Folgen für das Kind sind die gleichen!

Hier setzt unser Angebot des Begleiteten Umgangs an. Dies bedarf einer intensiven Vorbereitung, um die Rahmenbedingungen mit allen Beteiligten zu erarbeiten. Dabei ist unser Ansatz geprägt durch Kooperation und größtmögliche Transparenz. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass diejenigen, die Gewalt erlebt haben, sich ausreichend geschützt fühlen. Begegnungen dürfen nicht erzwungen werden. Hier steht das Schutz- und Sicherheitsbedürfnis der Betroffenen im Vordergrund.

Der Zugang zum Begleiteten Umgang erfolgt ausschließlich über die Fachdienste der Jugendämter des Rhein-Sieg-Kreises.



Im Jahr 2025 haben 14 Familien die Unterstützung des Begleiteten Umgangs in Anspruch genommen. Die Lebenssituationen der Familien sind sehr unterschiedlich und bedürfen einer individuell zugeschnittenen Unterstützung und Begleitung. Die Komplexität der Fälle nimmt zu.

Der Begleitete Umgang bietet vor allen Dingen Raum für ein konfliktfreies Miteinander zwischen Kindern und ihren Sorgeberechtigten. Klare und leicht verständliche Regeln wie die Einhaltung von Absprachen müssen gewährleistet werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass Täterstrategien wie Manipulation und Instrumentalisierung des Kindes keinen Raum finden.

Die Umsetzung der Begleiteten Umgänge erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte. Unterstützt werden die Fachkräf-

te durch geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. So arbeiten wir grundsätzlich im Team, um allen Bedarfen gerecht werden zu können.

Unser Hauptanliegen besteht darin, gerade in zunehmend schwieriger werdenden Fallkonstellationen, die Kinder aufzufangen und die Eltern zu unterstützen.

**Bei Fragen wenden sie sich an:**

[Birgit.hund-heuser@kinderschutzbund-sankt-augustin.de](mailto:Birgit.hund-heuser@kinderschutzbund-sankt-augustin.de)

# Kindertagesstätte „Die Grashüpfer“

Die inklusive Kita „Die Grashüpfer“ in Sankt Augustin-Menden in der Kirchstraße feierte am Weltkindertag ihr 10-jähriges Bestehen. Seit der Eröffnung vor zehn Jahren wird in der Einrichtung engagierte und wertvolle pädagogische Arbeit geleistet. Zu den Gratulanten zählten Bürgermeister Max Leitterstorf sowie die Landtagsabgeordneten Katharina Gebauer und Sascha Lienesch.



Mit auf dem Foto sind die ehrenamtliche Vorsitzende Sibylle Friedhofen, die Kita-Leiterin Dina Chauvistré sowie die stellvertretende Leiterin Nuray Altindis.

Auch im Jahr 2025 setzte die Kita einen klaren Schwerpunkt auf die frühe Vermittlung demokratischer Werte. Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, Kinder in ihrer Selbstständigkeit, ihrem Verantwortungsbewusstsein und ihrer Mitbestimmung zu stärken. Ein wichtiger Baustein ist das wöchentliche Sozialtraining mit dem Programm „Faustlos“. Im Morgenkreis lernen die Kinder, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu benennen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Empathie für andere zu entwickeln. Durch konkrete Handlungsstrategien – wie das Formulieren klarer Gren-

zen oder das Einholen von Unterstützung – wird demokratisches Verhalten im Alltag aktiv eingeübt. Erzieher Alexander Marbach begleitet die Kinder dabei regelmäßig im Morgenkreis beim konstruktiven Umgang mit Konflikten.



Ein zentrales Element der Demokratiepädagogik ist zudem das Kinderparlament. Zu Beginn des Kita-Jahres stellen sich Kinder

zur Wahl und werden von der gesamten Kita-Gemeinschaft gewählt. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter treffen sich regelmäßig mit dem pädagogischen Team, um über Ausflüge, Essenswünsche, Regeln und weitere Anliegen zu beraten. So erleben die Kinder unmittelbar, dass ihre Meinung zählt und sie ihren Alltag aktiv mitgestalten können.

Das Engagement im Bereich der Demokratiebildung fand auch öffentliche Beachtung: **Am 27. Juni wurde in der WDR Lokalzeit der Beitrag „Demokratiemittlung in der Kita Die Grashüpfer“ ausgestrahlt.**

Der Leitgedanke der Einrichtung bleibt dabei stets im Mittelpunkt: Jedes Kind wird gehört und darf sich so einbringen, wie es kann.



## Vorlesetag in der Kita Grashüpfer

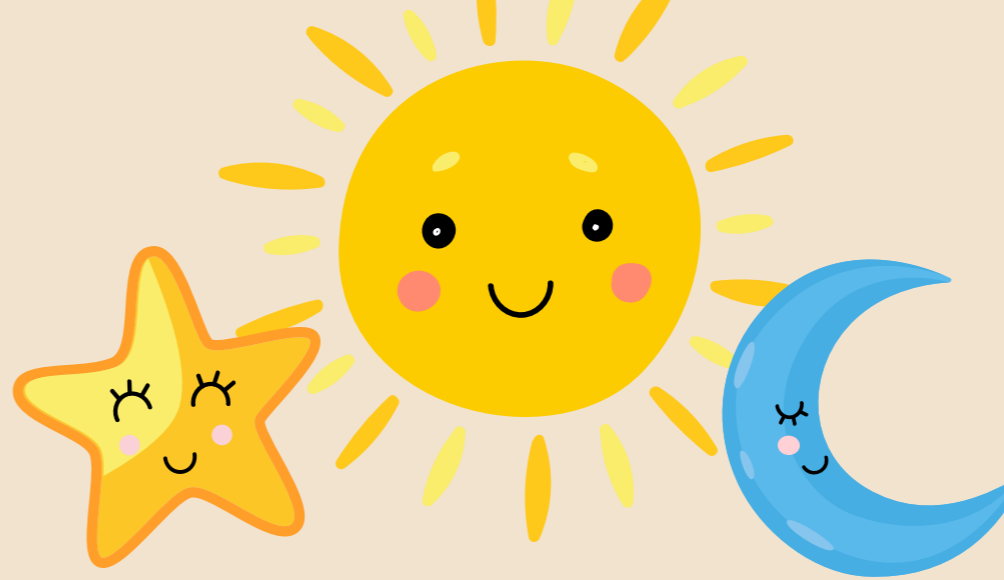
Am 21. November 2025 feierten wir in der Kita „Die Grashüpfer“ den bundesweiten Vorlesetag und durften dabei einen ganz besonderen Gast begrüßen:

**Herrn Bürgermeister Max Leitterstorf.**

Mit einem Kamishibai-Erzähltheater las er den Kindern das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ vor. Unsere Kinder waren sofort begeistert, lauschten aufmerksam und ließen sich von den Bildern und Worten verzaubern.

Der Besuch war ein echtes Highlight, ein Moment voller Nähe, Wertschätzung und leuchtender Kinderaugen, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.





## Villa Lu

Das Jahr 2025 stand in der Kita **Villa Lu** ganz im Zeichen von bewusster pädagogischer Neuausrichtung und nachhaltiger Umsetzung. Aufbauend auf unserem bestehenden Leitbild haben wir zentrale Prozesse reflektiert, weiterentwickelt und Schritt für Schritt in den pädagogischen Alltag integriert.

### Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts – Einführung des offenen Konzepts

Ein wesentlicher Meilenstein im Jahr 2025 war der Übergang in ein offenes pädagogisches Konzept. Ziel ist es, den Kindern noch mehr Mitbestimmung, Selbstständigkeit und individuelle Lernwege zu ermöglichen. Die Bildungsräume wurden entsprechend neu gedacht und stärker an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet.

Die **ganz jungen Kinder der Sterngruppe** sind von dieser Öffnung bewusst ausgenommen. Für sie bleibt ein geschützter, verlässlicher Rahmen mit festen Bezugspersonen bestehen, der ihrem Entwicklungsstand und dem Bedürfnis nach Sicherheit Rechnung trägt.

Der Übergang ins offene Konzept wurde gemeinsam mit dem Team sorgfältig vorbereitet, reflektiert und begleitet. Die Kinder wurden altersgerecht einbezogen und haben diesen Veränderungsprozess mit großer Offenheit und Neugier angenommen.

### Naturpädagogik im Fokus – Planung eines naturnahen Außengeländes

Parallel dazu wurde im Jahr 2025 die **Planung eines naturnahen Außengeländes** intensiv vorangetrieben. Ziel ist es, den Kindern einen vielfältigen, naturnahen Erfahrungsraum zu eröffnen, der Bewegung, sinnliche Wahrnehmung, forschendes Lernen und Naturerfahrung miteinander verbindet.

Die Planungen berücksichtigen ökologische Aspekte ebenso wie pädagogische Zielsetzungen und werden perspektivisch die Bildungsarbeit der Kita nachhaltig bereichern.

### Waldwochen – spielzeugfrei, naturnah und selbstwirksam

Ein fester Bestandteil unseres Jahres waren auch 2025 wie-

der die **Waldwochen**. In dieser Zeit nutzen die Kinder den Naturraum bewusst **spielzeugfrei**. Sie erleben, wie aus Stöcken, Steinen, Blättern und Erde kreative Spielideen entstehen und soziale Prozesse, Fantasie und Selbstwirksamkeit gestärkt werden.

Die Waldwochen fördern nicht nur motorische Fähigkeiten, sondern auch Teamfähigkeit, Achtsamkeit und einen respektvollen Umgang mit der Natur.

### Neue Cafeteria und Projekt „Acker Racker“ – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist die **Entstehung einer neuen Cafeteria**, die eng mit dem Projekt „Acker Racker“ verknüpft ist. Die Kinder erleben hier ganz praktisch, wo Lebensmittel herkommen, wie sie wachsen und aus eigener Ernte gesunde Mahlzeiten entstehen können.

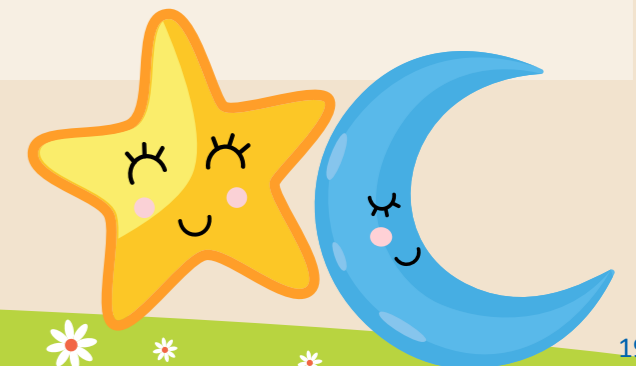
Durch das Gärtnern, Ernten und Weiterverarbeiten werden Themen wie Ernährung, Nachhaltigkeit, Verantwortung und Gemeinschaft kindgerecht erfahrbar gemacht und fest im Kita-Alltag verankert.



### Fazit

Das Jahr 2025 war für die Villa Lu geprägt von Bewegung, Entwicklung und gelebter Pädagogik. Die Weiterentwicklung des Konzepts, die Öffnung der Bildungsräume, die naturnahe Ausrichtung und die nachhaltigen Projekte zeigen deutlich:

**Die Villa Lu versteht sich als lernende Einrichtung, die Kinder in ihrer Individualität ernst nimmt und ihnen Räume eröffnet, in denen sie sich ganzheitlich entfalten können.**





## Kita Casa Lu



... und manchmal gibt es auch etwas Besonderes zu feiern: Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Sankt Augustin e.G. feierte ihr 100-jähriges Jubiläum am

21.09.2025 - und die Kita Casa Lu gehörte zu ihren Ehrengästen! Zusammen mit der 1. Vorsitzenden Frau Sibylle Friedhofen, einer engagierten Kindergruppe der Kita und zwei Erzieherinnen vertraten sie gemeinsam den Kinderschutzbund OV Sankt Augustin.

Die Kinder der Casa Lu und ihre Eltern sowie Besuchskinder und viele geladene Gäste verbrachten einen fröhlichen Nachmittag im Schützenhaus, wo sie mit einem abwechslungsreichen Programm und vorzüglichem Essen und Getränken verwöhnt wurden. Auch die Casa Lu kam nicht mit leeren Händen: Sie präsentierte eine Ausstellung selbst gemalter Bilder, die in einer besonderen Maltechnik Vorstellungen von einem schönen Zuhause in der Stadt Sankt Augustin darstellten. Dazu hatten die Erzieher\*innen die Gedanken der Kinder notiert. Die Ausstellung wurde von



den Besuchern interessiert betrachtet und man sah so manchen über die kreativen Einfälle der Kinder schmunzeln. Alle Kinder hatten die Möglichkeit, an einem Maltisch die Ausstellung mit eigenen Werken zu ergänzen. Am Ende durfte der Kinderschutzbund eine sehr großzügige Spende von Frau Anke Riefers, der Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Baugenossenschaft, und dem Bürgermeister Herrn Leitterstorf entgegennehmen. Ganz besonders haben sich die Kinder aber über die fröhlichen, liebevoll bunt geschmückten Ballons gefreut!!

## Die Schülersprechstunde

Das Angebot ist bewusst als niedrigschwellig und freiwillige Unterstützung für Schüler\*innen konzipiert. Ziel ist es, bereits bestehende interne Beratungs- und Unterstützungsstrukturen der Schule sinnvoll zu ergänzen und einen geschützten, vertrauensvollen Raum zu schaffen, in dem persönliche Anliegen offen angesprochen werden können. Dabei steht im Vordergrund, den Kindern und Jugendlichen eine verlässliche Ansprechperson außerhalb des unmittelbaren Unterrichtskontextes zur Verfügung zu stellen.

Die angebotenen Sprechstunden finden in den Räumlichkeiten der Schule statt, sind also für die Schüler\*innen gut erreichbar. Hierbei handelt es sich um das Rhein-Sieg-Gymnasium, die Gutenbergschule und die Fritz-Bauer-Gesamtschule. Durch die feste zeitliche Verankerung im Wochenablauf konnte ein kontinuierliches Angebot sichergestellt werden.

In diesem Jahr zeigte sich deutlich, dass das Beratungsangebot inzwischen fest im schulischen System etabliert ist. Die Schüler\*innen kennen die Beratenden, sprechen sie auf dem Flur an oder vereinbaren eigenständig Folgetermine. Dies weist auf ein gewachsenes Vertrauensverhältnis sowie eine hohe Akzeptanz des Angebots hin. Die Inanspruchnahme erfolgt dabei sowohl selbstinitiativ durch die Kinder und Jugendlichen als auch auf Anregung von Lehrkräften.

In einzelnen Fällen erfolgte eine Einbindung der Beratungstätigkeit in enger Abstimmung mit dem Beratungslehrer\*innen-Team sowie dem sozialarbeiterischen Team der Schule. Durch diesen kooperativen Austausch konnten Unterstützungsprozesse abgestimmt und bedarfsgerecht gestaltet werden. Insgesamt ist das Angebot somit nicht nur als ergänzende Maßnahme, sondern als fest integrier-

## SCHÜLER:INNEN SPRECH- STUNDE

ter Bestandteil der schulischen Unterstützungsstruktur zu verstehen. In der Gutenbergschule kam es zu zahlreichen Beratungen von Schüler\*innen in 44 Stunden über das Jahr 2025 verteilt. Die meisten Beratungen fanden im Einzelsetting statt, einige in Gruppen (bis zu 6 Schüler\*innen).

### Schwerpunktmäßig kamen Schüler\*innen mit folgenden Themen in die Schüler\*innen-Sprechstunde:

Gewalt im Elternhaus, Gefühle wie z.B. Wut, sexualisierte Gewalt, suizidale Gedanken, selbstverletzendes Verhalten, Streit in der Schule oder zuhause.

Verletzungen und Angst durch Feuerwehrkörper zeigten sich vermehrt am Anfang des Jahres bei den Kindern und Jugendlichen.

Im kommenden Schuljahr werden Frau Bielig und Frau Chatti Ihre Tätigkeiten aus persönlichen bzw. organisatorischen Gründen leider nicht weiterführen können. Zum kommenden Schuljahr wird das Beratungsangebot weitergeführt, sodass die Kontinuität der Unterstützung für die Schüler\*innen gewährleistet ist.

Zum Abschluss der Tätigkeit von Frau Bielig fand eine wertschätzende und schöne Verabschiedung statt, die ihr noch einmal gezeigt hat, wie vertrauensvoll und positiv die gemeinsame Zeit erlebt wurde. Für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die Offenheit möchte sie sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Schüler\*innen, dem Kollegium und der Schulleitung herzlich bedanken. Für die Zukunft wünscht sie der gesamten Schulgemeinschaft weiterhin alles Gute und eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Beratungsangebots.

# Startbahn

Der Kinder- und Jugendtreff „Startbahn“ in Buisdorf bietet Kindern und Jugendlichen einen Raum, in dem sie ankommen und Kontakte knüpfen können.

Bei uns in elternfreier Zone können sie wert- und vorurteilsfrei einfach sie selbst sein, ein offenes Ohr und Unterstützung finden.

Es stehen zahlreiche Gesellschaftsspiele, Mal- und Bastelmaterialien, ein Kicker und ein Billardtisch zur Verfügung.

Besonders stolz sind wir auf die Erweiterung unserer Öffnungszeiten: 2025 war die Startbahn an vier Tagen in der Woche außerhalb der Ferienzeiten geöffnet. Montags und freitags von 16:30-18:30 Uhr, mittwochs von 16:00-18:00 Uhr und samstags von 11:00-15:00 Uhr.

Erfreulicherweise sind die Besucherzahlen stark gestiegen. Die Startbahn wurde an 103 Öffnungstagen von 1.150 Kindern und Jugendlichen im Alter von 5-18 Jahren besucht. Im Vorjahr waren es 77 Öffnungstage, an denen uns 791 Kinder im Alter von 6-15 Jahren besucht haben.

Die Kinder und Jugendlichen sind als Gemeinschaft zusammengewachsen. Dies zeigte sich besonders bei schönem Wetter, wenn wir auf dem angrenzenden Marktplatz in Gruppen gespielt haben.

Als Highlight in diesem Jahr haben wir in den Herbstferien ein Projekt zur „Prävention und Nachsorge sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ angeboten. An drei

Tagen haben wir das Thema „Handyexperten – unterwegs“ bearbeitet. Es hat den Kindern viel Freude bereitet, spielerisch verschiedene Medien zu nutzen und die entsprechenden Gefahren zu erkunden. Zum Projektabschluss sind wir mit den Kindern und Jugendlichen in die Eishalle nach Troisdorf gefahren.

Mit großer Freude begrüßen wir die trägerübergreifende Vernetzung der einzelnen Jugendhilfeträger in Sankt Augustin, um verschiedene Projekte, Aktionen und Ereignisse mit den unterschiedlichen Ressourcen zu ermöglichen. In diesem Jahr konnten wir unseren Teil dazu beitragen, indem wir den Sankt Augustiner Kinderflohmarkt sowie den Wintercup mit dem Startbahnteam unterstützt haben.

Alles in allem wurde sehr viel gelacht, gequatscht, gebastelt und gekocht. Besonders gerne haben die Besucher\*innen mit uns Waffeln, Sandwiches und Pizza zubereitet. Meistens haben die Kinder selbst organisiert, wer die Zutaten beim nahe gelegenen Discounter kauft, zubereitet und zum Schluss das Geschirr spült.

Gemeinsam haben wir viele schöne, unvergessliche und einzigartige Stunden verbracht. Wir danken von Herzen allen, die uns im Jahr 2025 mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben und uns ermöglichen, auch im Jahr 2026 engagiert und mit Freude in der Startbahn weiter arbeiten zu können.

**Denise Olke** Einrichtungsleitung

## Startbahn

Hausaufgabenbetreuung Sankt Martin

Die Hausaufgabenbetreuung „Startbahn“ an der katholischen Grundschule Sankt Martin im Stadtteil Mülldorf war bis zum Sommer 2025 ein verlässliches Angebot für Kinder im Grundschulalter. Jeden Dienstag und Donnerstag trafen sich bis zu zehn Kinder in den Räumlichkeiten der OGS, um in ruhiger und unterstützender Atmosphäre ihre Hausaufgaben zu erledigen. Begleitet wurde die Gruppe von zwei pädagogischen Fachkräften, die den Kindern bei schulischen Fragen zur Seite standen und sie individuell unterstützten.

Neben der Hausaufgabenzeit bot das Angebot auch Raum für spielerisches Lernen mit altersgerechten Materialien. Ein gemeinsamer Obst- und Gemüsesnack rundete den Nachmittag ab und wurde von den Kindern stets gerne angenommen.

Ein wichtiger Bestandteil des Nachmittags war außerdem die Zeit auf dem Schulhof. Häufig wurde Fußball gespielt oder gemeinsam getobt. Besonders beliebt waren die Kletterspinne, die Schaukeln sowie die Nestschaukel, die von den jüngeren Kindern mit großer Freude genutzt wurden.

Die Startbahn Sankt Martin war für viele Kinder ein wichtiger Ort der Unterstützung, des gemeinsamen Lernens und des sozialen Miteinanders. Das Angebot hat dazu beigetragen, den Kindern Struktur, Förderung und schöne gemeinsame Erlebnisse im Alltag zu ermöglichen.



# Jahresbericht 2025 des Kinder- und Jugendtelefon des DKSB Sankt Augustin



Manchmal ist keiner da, den man um Hilfe fragen kann. Diese Situation kennen viele Kinder und Jugendliche. Das auch unter dem Namen „Nummer gegen Kummer“ (116111) bekannte Kinder- und Jugendtelefon bietet hierfür ein niedrigschwelliges, anonymes und vielgenutztes Hilfsangebot.

Im DKSB-Sankt Augustin ermöglichen 33 ehrenamtliche Beraterinnen und Berater die Besetzung eines Telefons des Beratungsnetzwerkes sowie im zunehmenden Maße die Beantwortung von Online-Anfragen.

## Telefon- und Online Beratungen des KJT-Sankt-Augustins im Jahr 2025

Anzahl Beratungsgespräche	Anzahl beantwortete Online-Anfragen
1.583	2.470

Der DKSB-Sankt Augustin stellt als Träger hierfür den organisatorischen Rahmen, Infrastruktur sowie Mittel für Aus- und Fortbildung und supervisorische Betreuung zur Verfügung.

Im Oktober 2025 konnte ein weiterer 6-monatiger Ausbildungskurs zur Vorbereitung neuer Ehrenamtlicher für die Beratungstätigkeit am KJT gestartet werden. Daneben haben sich weitere Mitglieder des Beratungsteams auch für die Onlineberatung fortbilden qualifizieren lassen

Einen großen Anklang gewann das Tagesseminar zum Thema „Umgang mit sexuellen Übergriffen und Gewalt durch Jugendliche in der Beratung“ für die Mitglieder des Beratungsteams. Mit Herrn Ludwig Lüdenbach konnte hierfür ein kompetenter und erfahrener Referent gewonnen werden.



# Kinderrechte für Vorschul-kinder der Kindertages-stätte Wacholderweg



Im Jahr 2025 haben wir zum 8. Mal das Projekt „Kinderrechte in der Kindertagesstätte für Vorschulkinder“ mit unserem Kooperations-partner der Kindertagesstätte Wacholderweg umgesetzt.

Gemeinsam mit Birgit Hund Heuser, Diplom Sozialpädagogin, wurde mit den Kindern

über die Kinderrechte gesprochen und diese auf kindgerechte Art und Weise erläutert. Fragen wie: Was tut Kindern gut? Was tut Kindern nicht gut? Was brauchen Kinder im Übergang von Kindergarten zur Schule? Wen fragen sie

um Hilfe? Wo holen sie sich Unterstützung? Was wünschen Kinder sich? Oder auch: Was darf ein Erwachsener tun?

Unser Ziel ist es, den Kindern Mut, Vertrauen, Stärke und jede Menge Freude als Grundlage mit auf ihren Lebensweg zu geben und deutlich zu sagen, es gibt immer jemanden, den ihr um Hilfe bitten könnt. Bis dahin, dass es einen Ort gibt, an dem man sich Hilfe und Unterstützung holen kann.

In fünf kleinen Projekteinheiten wurden die unterschiedlichen Themen mit den Kindern gemeinsam erarbeitet; gerade auch ihre Fragestellungen und Wünsche fanden Raum. Zum Abschluss des Projektes besuchten die Kinder Frau Hund-Heuser an ihrem Arbeitsplatz beim Kinderschutzbund Sankt Augustin und lernten die Räumlichkeiten und das Material kennen.

Es ist eine große Freude, zu erleben, mit welcher Ernsthaftigkeit und Begeisterung sich die Kinder eingebracht haben.

**Birgit Hund-Heuser (Anlauf- und Beratungsstelle des KSB Sankt Augustin)**



## Ein Besuch des Kinder- und Jugendparlaments der Stadt Sankt Augustin

Am 27.10.2025 besuchten acht abgeordnete Kinder des Sankt Augustiner Kinder- und Jugendparlaments die Anlauf- und Beratungsstelle gegen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung des Kinderschutzbundes Sankt Augustin.

Gemeinsam stark im Kinderschutz, Kennenlernen und Austausch über die Arbeit der Anlauf- und Beratungsstelle und ins Gespräch kommen über Wünsche, Fragen und Bedürfnisse der Kinder – das war das Ziel des Treffens. Die Mitarbeiterinnen Jana Bielig und Birgit Hund-Heuser begrüßten die Kinder und luden zum Gespräch ein. Es war eine Freude zu erleben, wie aktiv die Kinder sich einbrachten, welche Fragen ihnen auf der Seele lagen und was sie an Wissen mitnehmen wollten.

Neben den Aufgaben der Anlauf- und Beratungsstelle stand natürlich im Vordergrund, wann und wie Kinder und Jugendliche in die Beratungsstelle kommen können. In diesem Zusammenhang war für die abgeordneten Kinder



sowohl die Information über das kostenfreie Angebot als auch die Schweigepflicht der Mitarbeiterinnen ein wichtiger Hinweis. Die Kinder konnten sich gut vorstellen, die Informationen nicht nur mitzunehmen, sondern auch weiterzugeben. Ideen hierzu waren, Gespräche in den Klassen zu führen, Plakate zu gestalten, sich in der Kinderkonferenz auszutauschen und Informationsmaterial zu verteilen.

Zudem berichteten sie den Mitarbeiter\*innen, warum sie sich als Abgeordnete zur Verfügung gestellt haben und wo sie wirksam sein wollen: Mobbing reduzieren und stoppen; Sichtbarkeit von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen; mehr Spielgeräte auf Schulhöfen; Projekt-tage zu Kinderrechten; Einführung eines Kinderrechte-Passes. Viele gute Ideen, die gehört werden wollen!

Wir danken den Kindern und Jugendlichen des Kinder- und Jugendparlaments sowie Frau Christina Jung (Fachdienst Jugendförderung der Stadt Sankt Augustin) für diesen interessanten Austausch.

## Kampagne „Ich sag's!“ – Schutz von Kindern und Jugendlichen in Schwimmbädern



Im Jahr 2025 hat der DKSB Sankt Augustin gemeinsam mit der Stadt Sankt Augustin, dem Verein B.A.C.A.A. e.V. und unterstützt von der Anlauf- und Beratungsstelle, die Kampagne „Ich sag's!“ in den städtischen Bädern gestartet.

Ziel der Kampagne ist es, Kinder und Jugendliche vorbeugend vor sexuellen

Übergriffen und Grenzverletzungen in Schwimmbädern zu schützen. Das Herzstück bilden auffällig gestaltete Plakate und Flyer mit dem Symbol eines Rettungsringes. Sie machen auf Situationen aufmerksam, in denen sich Kinder unwohl



fühlen könnten, etwa durch Schubsen, beleidigende Sprüche, unerlaubtes Fotografieren oder grenzüberschreitendes Verhalten.

Die Kampagne ermutigt Kinder, sich jederzeit dem Personal anzuvertrauen - nach dem Motto: Hilfe holen ist kein Petzen, sondern mutig und richtig! Gleichzeitig sollen potenzielle Täter durch die Präsenz des sensibilisierten Personals abgeschreckt werden.

Alle Beschäftigten der Bäder wurden im Rahmen der Kampagne geschult und mit klaren Handlungsleitlinien ausgestattet. Für die folgenden 2 Jahre sind weitere Schulungen geplant. Die Anlauf- und Beratungsstelle stellt zudem fachliche Unterstützung und anonyme Beratung zu möglichen Vorfällen jederzeit bereit.

Mit der „Ich sag's!“- Kampagne setzt der **DKSB Sankt Augustin** gemeinsam mit den Partnern ein deutliches Zeichen für **Kinderschutz im Freizeit- und Sportbereich sowie ein respektvolles Miteinander**.

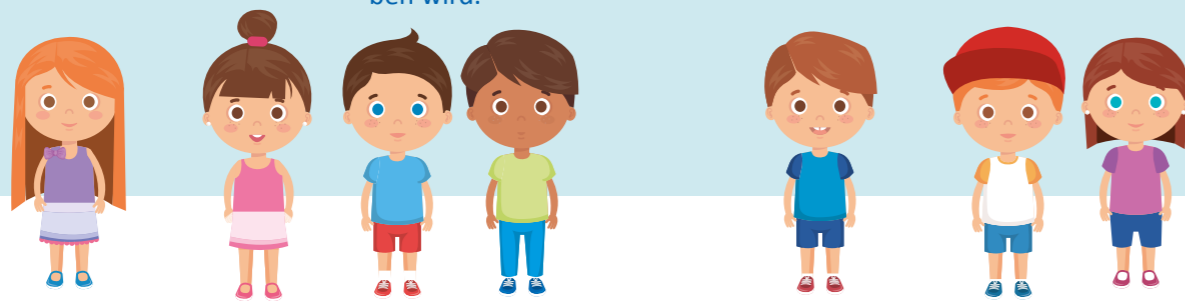


## Jahresabschlussfeier 2025

Am 18. Dezember 2025 fand unsere diesjährige Jahresabschlussfeier in der Burg Niederpleis statt. In festlicher und stilvoller Atmosphäre kamen Vorstand, Mitarbeitende, ehrenamtlich Tätige und Unterstützer\*innen zusammen, um das vergangene Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der Abend war geprägt von anregenden Gesprächen und herzlichem Austausch. Musikalisch wurde die Feier stimmungsvoll von Jasper Blum begleitet.

Ein besonderer Programmpunkt waren die Ehrungen und Danksagungen an engagierte Mitarbeitende und Unterstützende, deren Einsatz für unsere Arbeit von großer Bedeutung ist. Mit großer Wertschätzung wurde auf das gemeinsam Erreichte im Jahr 2025 zurückgeblickt. Insgesamt war es ein gelungener Abend, der Raum für Begegnungen, Dankbarkeit und gemeinsames Feiern bot und allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.



KIDS



## Wir danken ...

... unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen für den tatkräftigen Einsatz und die geschenkte Zeit.

... allen Mitgliedern, privaten Spender\*innen, Firmen und anderen Institutionen (Familie Pfeiffer, Kinderträume e.V., BACAA e.V. und Herr Luenen (Rosenapotheke) für die finanzielle Unterstützung und somit die gelungene Umsetzung unserer Projekte. Insbesondere danken wir den Spender\*innen, die uns schon seit mehreren Jahren großzügig unterstützen.

... der Stiftung Wunschkarte e.V. für ihre finanzielle Unterstützung des Projekts *Jugendliche beraten Jugendliche* am Kinder- und Jugendtelefon.

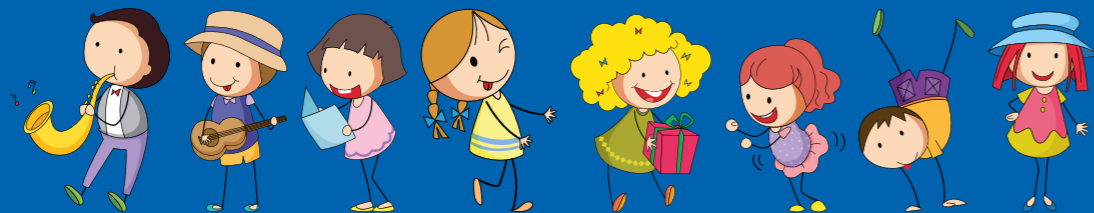
... der Rosenapotheke und der Bücherstube Sankt Augustin, dass unsere Spendenhäuschen dort einen festen Platz haben dürfen und regelmäßig Spenden einbringen.

... Frau Christa Vögeli, Bürgerstiftung Sankt Augustin, Herrn Uwe Rosauer-Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe, Familie Pfeiffer, Frau Brücker-Hunger, Frau Dr. Blumenthal, Familie Sickinger, die Stiftungen der Kreissparkasse Köln, Stadtwerke Sankt Augustin, Hörakustik Hangelar, AREV Lightning sowie AS Aktuell AG für ihre vielfältige Unterstützung und ihr besonderes Engagement.

Jede noch so kleine Spende hilft, unsere bestehenden Projekte weiterhin aufrechterhalten zu können.

... dem Lions Club Sankt Augustin für die wiederkehrende finanzielle Unterstützung des Projektes der *Startbahn* und hier besonders Anke Riefers.

... allen Partner\*innen aus anderen Organisationen, Einrichtungen und Verbänden sowie der Stadt Sankt Augustin und der Kommune für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich zum \_\_\_\_\_  
meinen Beitritt zum Kinderschutzbund  
OV Sankt Augustin.

- Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von  
EUR \_\_\_\_\_ zu zahlen  
(Mindestbeitrag 30,00 EUR).
- Ich bin bereit, aktiv mitzuarbeiten und bitte  
um nähere Informationen.
- Mein Beitrag soll widerruflich einmal jährlich  
von meinem Konto:  
IBAN \_\_\_\_\_  
bei \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_  
durch Lastschrift eingezogen werden.  
Kontoinhaber (bei Abweichung vom Mitglied):  
\_\_\_\_\_

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht  
aufweist, besteht seitens des kontoführenden  
Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
Beruf/Schüler\*in/Student\*in/ Ausbildung/BFD/FSJ

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Datenschutz: [www.dksb-sankt-augustin.de/datenschutzerklaerung/](http://www.dksb-sankt-augustin.de/datenschutzerklaerung/)

Mit einer Mitgliedschaft im Ortsverband unvereinbar sind die Mitgliedschaft und die Unterstützung von Parteien und Organisationen, die rassistische, diskriminierende, antisemitische oder ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern, Hass gegenüber Benachteiligten oder Minderheiten schüren oder sexuelle, körperliche oder psychische Gewalt billigen oder fördern.





**Alle sind dabei.  
UND DU?**

**Mitglied im Kinderschutzbund  
Sankt Augustin werden.**

## Kontakt

Geschäftsstelle:  
Der Kinderschutzbund Ortsverband Sankt Augustin  
Kölnerstraße 112-114 · 53757 Sankt Augustin  
Telefon: 0 22 41/28 000  
[info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de](mailto:info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de)  
[www.dksb-sankt-augustin.de](http://www.dksb-sankt-augustin.de)

 [dksb\\_sankt\\_augustin](#)  
 [DKSB OV Sankt Augustin](#)



# DIE KINDERRECHTE

ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH,  
MISSHANDLUNG & VERNACHLÄSSIGUNG IM KINDERSCHUTZBUND SANKT AUGUSTIN

Alle Kinder haben die gleichen  
Rechte. Kein Kind darf  
benachteiligt werden



Kinder haben das Recht im  
Krieg und auf der Flucht  
besonders geschützt zu  
werden



Kinder mit Behinderung  
haben das Recht auf  
besondere Fürsorge und  
Förderung, damit sie aktiv  
am Leben teilnehmen können



Kinder haben das  
Recht gesund zu leben,  
Geborgenheit zu  
finden und keine Not  
zu leiden



Kinder haben das Recht bei  
allen Fragen, die sie  
betreffen, mitzubestimmen  
und zu sagen, was sie  
denken.



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband  
Sankt Augustin

Kinder haben das Recht  
auf Beratung, zum  
Beispiel beim  
Kinderschutzbund.

Kinder haben das  
Recht auf Schutz vor  
Gewalt, Missbrauch  
und Ausbeutung.



Kinder haben das Recht zu  
lernen



Kinder haben das Recht  
auf Zugang zu Medien und  
Informationen.



Kinder haben das  
Recht auf  
Privatsphäre

Kinder haben das  
Recht zu spielen,  
sich zu erholen

